



Technische Universität
Sofia



Fakultät für deutsche Ingenieur- und
Betriebswirtschaftsausbildung (FDIBA)

Aufgabenblatt Hörverstehen

Aufgaben zu „Die Kraft der Freundschaft“

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zum Hörtext.

Aufgabe 1:

Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

R F

(0)	Freundschaften haben viele positive Auswirkungen auf den Menschen.	X	
1.	Freunde helfen uns, Stress, Selbstzweifel und Depressionen zu überwinden.	X	
2.	An der Universität Jena werden Freundschaften als eine Form echter sozialer Unterstützung bewertet.	X	
3.	Ein kanadisches Forscherteam bestätigte die Ergebnisse des Jenaer Psychologen Neyer.	X	
4.	Der Wohlfühl-Effekt von Freundschaften bleibt dauerhaft, wenn die Freunde sich persönlich treffen, miteinander telefonieren oder im Netz chatten.		X
5.	Eine deutsch-niederländische Studie untersuchte typische gemeinsame Unternehmungen.		X
6.	In einem Online-Tagebuch berichteten die Probanden dreieinhalb Wochen lang, ob sie Freunde getroffen hatten und ob sie Spaß dabei hatten.		X
7.	Die Probanden zeigten an jenen Tagen ein stärkeres Selbstwertgefühl, an denen sie etwas mit Freunden unternommen hatten.	X	
8.	Jede Verabredung mit Freunden trug zur Stärkung des Selbstbildes bei.		X
9.	In einer Freundschaft entstehen positive Gefühle, wenn ein Freund in Krisensituationen hilft.	X	
10.	Einsame Menschen haben laut Forscher der 70-er und 80-er Jahre eine höhere Lebenserwartung.		X
		10 x2	

Aufgabe 2:

Beschreiben Sie den psychotherapeutischen Effekt von Freundschaften nach der Meinung des Psychiaters Michael Linden. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

- Menschen, die ihre Freundschaften pflegen, sind besser vor psychischen Erkrankungen geschützt
- Ob ein Erwachsener nach einem traumatischen Erlebnis psychisch erkrankt, hängt weniger davon ab, wie schlimm die Erfahrung war, sondern wie gut der Betroffene danach durch sein soziales Umfeld aufgefangen wird
- In Krisenzeiten nicht gleich zum Psychotherapeuten, sondern zunächst das Gespräch mit Freunden oder Familie suchen
- Schon bei Kindern findet sich dieser Effekt. /Kanadische Forscher untersuchten 10-Jährige, die ein erhöhtes genetisches Risiko hatten, an einer Depression zu erkranken. /Ein einziger guter Freund genügte, um die Wahrscheinlichkeit zu senken, dass die Erkrankung ausbricht.
- (Andere Studien zeigen, dass) Kinderfreundschaften sogar die Folgen von Mobbing durch Mitschüler oder Misshandlungen im Elternhaus dämpfen können.

5x2	
-----	--

Aufgabe 3:

Beschreiben Sie den Zusammenhang zwischen Freunden und Familie laut der Ergebnisse der Studie von Franz Neyer und Cornelia Wrzus. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

- Freundschaften können mitunter kaputte Familien ersetzen und genauso viel Halt geben
- 300 Deutsche zwischen 27 und 54 Jahren sollten ihre sozialen Verbindungen skizzieren/zu jeder Person angeben, wie alt diese ist, in welcher Beziehung sie zueinander stehen und wie nahe der Proband sich der Person fühlt.
- Studienteilnehmer, die viele enge Verbindungen in der Familie aufzählten, hatten weniger Freunde / während Probanden mit spärlichen Familienbanden eher zahlreiche Freundschaften benannten.
- Studienteilnehmer fühlten sie sich ihren Freunden umso näher, desto distanzierter die Beziehung zur Familie war
- Teilnehmer, die enge Familienbeziehungen durch ähnlich enge Freundschaften ausglich, waren genauso zufrieden mit ihrem Leben wie jene, die eher ihrer Verwandtschaft nahe standen

5x2	
-----	--

Punkte für die Sprache in Aufgaben 2 und 3:	10	
---	----	--

Gesamtpunktzahl:	50	
------------------	----	--